

Herzlich Willkommen in Halberstadt!

Die Halberstadt Information möchte mit diesem kleinen Wegweiser auf die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der über 1200 Jahre alten Stadt aufmerksam machen. Mögen die erstmals in dieser Form gebündelten Informationen dazu beitragen, dass ein Halberstadt-Aufenthalt für Sie möglichst barrierefrei gestaltet werden kann. Wir bieten Ihnen Stadtführungen für Rollstuhlfahrer in deutscher und englischer Sprache und Führungen für Gehörlose in deutscher Gebärdensprache. Diese Angebote entstanden in enger Kooperation mit dem „Rolliclub“ Halberstadt und der Stadtführergilde, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Eine schöne Zeit in Halberstadt wünscht das Team der Halberstadt Information.



Anreise/Abreise

Mit dem Zug:

Bahnhof Halberstadt (derzeit im Umbau)
Neueröffnung im Dezember 2009

- behindertengerechte Toiletten
- Aufzüge zu den Bahnsteigen
- keine Schwellen im Bahnhofsgebäude
- Bahnmissionsmission

Mit dem Auto:

- am Bahnhof und im Stadtzentrum sind ausreichend Parkplätze und ein Parkhaus vorhanden
- Behindertenparkplätze sind vorhanden und gesondert ausgewiesen (siehe Innenstadtplan umseitig)

Öffentlicher Nahverkehr

- sowohl die Stadtbusse als auch die Niederflurstraßenbahn verfügen über eine ausklappbare Rampe zum Ein- und Aussteigen mit Rollstühlen
- bitte beachten: im Straßenbahnfahrplan sind Fahrten mit Rollstuhlsymbol gekennzeichnet, die mit Niederflurbahnen durchgeführt werden
- Busse mit Rampe sind an der Frontscheibe mit Rollstuhlsymbol gekennzeichnet
- Zustieg für Rollstuhlfahrer an jeder Bushaltestelle möglich
- Zustieg für Rollstuhlfahrer an Straßenbahnhaltestellen mit Bordstein möglich
- Informationsblatt für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität vorhanden

Unterkunft

- in einigen Hotels sind behindertengerechte Zimmer vorhanden
- bitte informieren Sie sich in der Halberstadt Information

Öffentliche Toiletten

- rollstuhlgerechte Toiletten finden Sie am Bahnhof (ab 12/09), im Erdgeschoss der Rathauspassage, im Stadtzentrum zu den Öffnungszeiten Montag – Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 8 – 18 Uhr
- in den Kultureinrichtungen siehe Stadtplan
- am Parkplatz Martiniplan ist keine rollstuhlgerechte Toilette vorhanden

Servicestellen:

Rollstuhlreparatur und Verleih

Steinke Orthopädie -
Center GmbH
Über der Schlagmühle 46
38820 Halberstadt
Tel: 03941 5840

Apotheke im Stadtzentrum

Stadtapotheke
Hoher Weg 11
38820 Halberstadt
Tel: 03941 570272

Krankenhaus

Ameos Klinikum St. Salvador
Gleimstraße 5
38820 Halberstadt
Tel: 03941 640

Behindertentransport

ASB Ortsverband
Halberstadt e.V.
Voigtei 37
38820 Halberstadt
Tel: 03941 678160

DRK Kreisverband e.V.

Klusstraße 55
38820 Halberstadt
Tel: 03941 690314

Malteser Hilfsdienst e.V.

Burcharditor 1
38820 Halberstadt
Tel: 03941 26097

Behindertenverbände

Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband
Puschkinstraße 1
38820 Halberstadt
Tel: 03941 564633

Wichtige Telefonnummern

Notruf: 110
Polizei: 112
Ärztlicher Notfalldienst: 69999
Apothekennotdienst: 11899

www.halberstadt.de

IMPRESSUM:

Herausgeber, Redaktion, Text: Halberstadt Information
Layout: Martin Witschafß
Fotos: Kasuptke, Schrader, Ponier, Schäfer, Witschafß

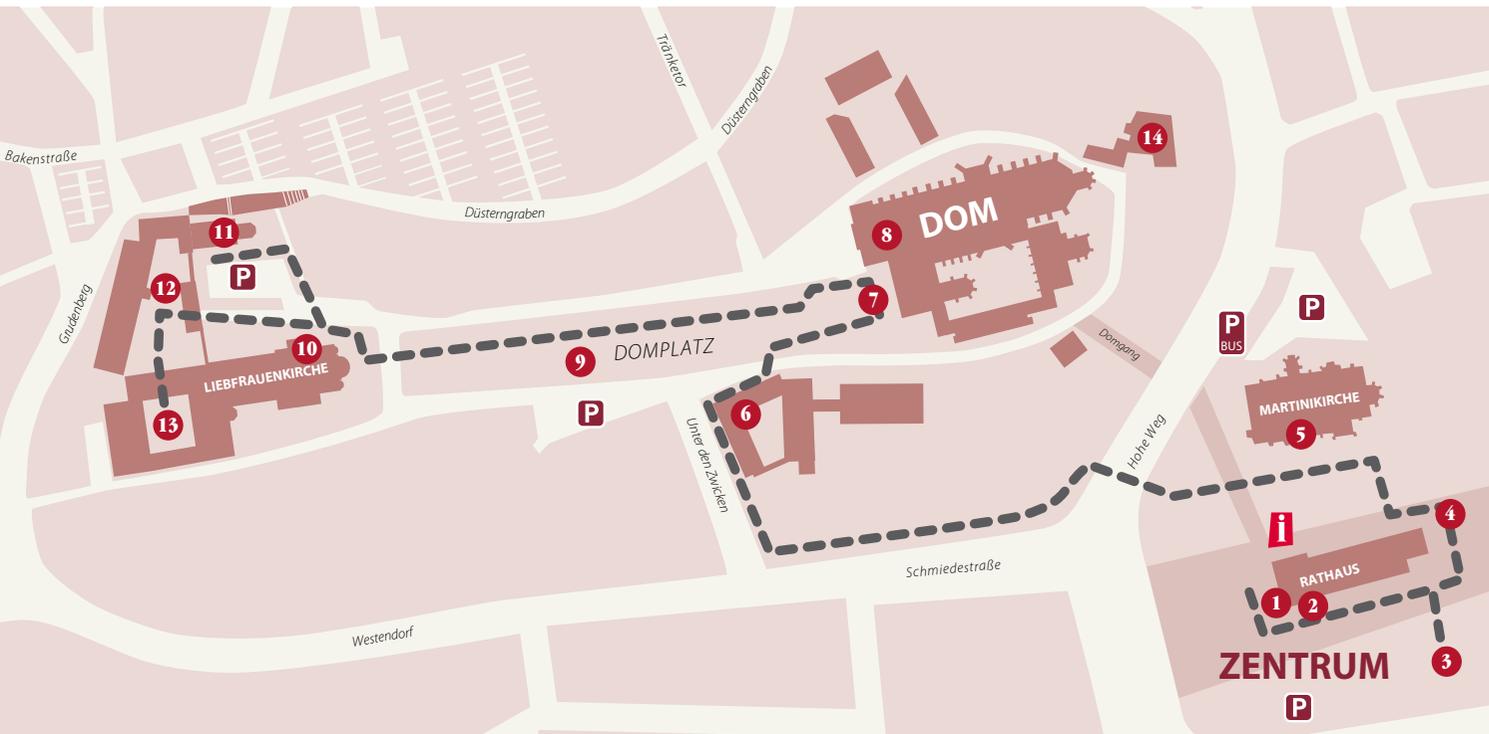
© 2008

IHR TOR ZUM HARZ



Stadtrundgänge
für Rollstuhlfahrer

HALBERSTADT



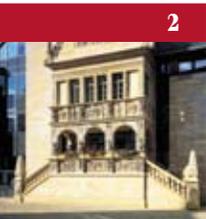
P Behindertenparkplätze im Stadtzentrum



1

Rathaus mit Roland – Neubau von 1998 mit Kopie der historischen Westfassade, Glockenspiel aus Meißner Porzellan hinter dem Maßwerk, ältester (1433) im Original erhaltene Roland Deutschlands (4,20 m)

- *Aufzug vorhanden*



2

Ratslaube – Die Renaissance-Ratslaube am Treppenaufgang wurde unter der Verwendung von Originalteilen (grauer Sandstein) wieder hergestellt und im Jahr 2004 feierlich eingeweiht.



3

Ausstellung in der Rathauspassage
Geschichtlicher Abriss der Stadtentwicklung

- ebenerdig, problemlos befahrbar
- Toiletten im Erdgeschoss
- Begleitung notwendig



4

Das historische Stadtmodell
zeigt an der Ostseite des Rathauses die Innenstadtbebauung um 1870



5

Die Martinikirche – gilt mit Ihren ungleichen Türmen als Wahrzeichen der Stadt. Die Bürgerkirche, die erstmals 1186 erwähnt wurde, wird sehr oft für Ausstellungen und Konzerte genutzt.

- über flache Stufe mit Rollstuhl befahrbar



6

Dompropstei – früheres bischöfliches Verwaltungsgebäude, erbaut im Renaissancestil 1592-1611, fällt durch reich gestaltete Fassade mit Wappen verschiedener Domherren auf. Heute Sitz der Hochschule Harz. Gegenüber liegt die 1899/1900 im neoromanischen Stil erbaute Hauptpost.



7

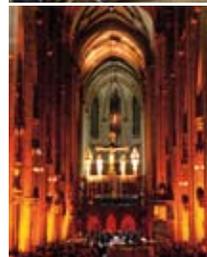
Der Lügenstein bzw. Teufelsstein, – lag in vorchristlicher Zeit mitten auf dem jetzigen Domplatz. Er galt als Leggen- oder auch Gesetzesstein, an dem Gericht gehalten wurde. Der Sage nach wollte der Teufel mit diesem Stein den Dom zerstören, als er feststellen musste, dass eine Kirche anstatt eines Wirtshauses gebaut wurde. Sein Daumenabdruck ist noch immer zu sehen.



8

Der Dom St. Stephanus und Sixtus mit Domschatz – ist die reinste gotische Kathedrale Deutschlands und beherbergt einen der kostbarsten Kirchenschätze der Welt. Er umfasst alle im Mittelalter gebräuchlichen Kunstgattungen. Mehr als 300 Stücke sind in den historischen Räumen der Domklausur zu erleben.

- *Besichtigung für Rollstuhlfahrer bitte auf Anmeldung*
- *Dom: Zugang über Nordportal mit Begleitung*
- *Domschatz nur in Teilbereichen rollstuhlgerecht, daher freier Eintritt, inklusive 1 Begleitperson*
- *Treppenkuli für Faltrollstühle vorhanden*
- *rollstuhlgerechte Toilette ebenerdig im Neubau vorhanden*
- *Schatzkammer nicht für Rollstühle zugänglich*



9

Der Domplatz – zählt zu den schönsten Plätzen im Zentrum der Stadt und weist sechs verschiedene Baustile aus neun Jahrhunderten auf. Besonders hervorzuheben sind die Wohnhäuser der ehemaligen Domherren – die barocken Domkurien.

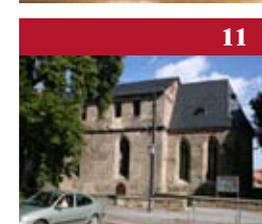
- mit Rollstuhl befahrbar
- bitte Absenkungen der Bordsteinkanten nutzen



10

Die Liebfrauenkirche – ist eine der schönsten spätromanischen Kirchen an der Straße der Romanik. Baubeginn war 1005, die jetzige dreischiffige Pfeilerbasilika entstand im 12. Jahrhundert. Berühmt ist diese Kirche durch ihre Chorschranken.

- *Zugang nur über Kreuzgang möglich*
- *nur während Öffnungszeiten Petershof zugänglich (siehe 12)*
- *vorherige Anmeldung erforderlich über Tel. 03941 24210*



11

Die Peterskapelle – war ursprünglich Teil des bischöflichen Palastes aus dem 14. Jahrhundert. Nach umfassender Restaurierung entstand eine der schönsten Bibliotheken Deutschlands.

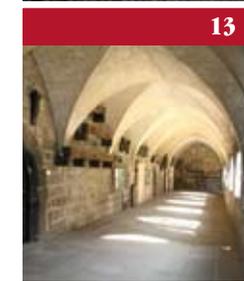
- *rollstuhlgerechte Toilette vorhanden, die während der Öffnungszeiten der Bibliothek zugänglich ist (Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Mi geschlossen)*
- *Bibliotheksnutzung kann mit Rollstuhl erfolgen*



12

Petershof – Baubeginn für die ehemalige Bischofsresidenz war um 1059. Der jetzige Renaissancebau entstand zwischen 1550 und 1560. Heute Hauptsitz der Stadtverwaltung.

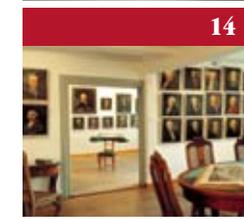
- *rollstuhlgerechte Toilette im Durchgang zum Kreuzgang Liebfrauenkirche*
- *Öffnungszeiten: Mo, Do 9-16 Uhr, Di 9-18 Uhr, Mi 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr*



13

Der Kreuzgang der Liebfrauenkirche – lädt mit einer Ausstellung von Fachwerk- und Architekturteilen zum Verweilen ein. Die Exponate stammen aus abgerissenen Halberstädter Fachwerkhäusern.

- mit Rollstühlen befahrbar



14

Das Gleimhaus – ein Fachwerkhäus aus dem 16. Jahrhundert, war Wohnstätte des Dichters Gleim.

Das Museum ist eine bedeutende Forschungsstätte zur Literatur- und Kulturgeschichte des „Zeitalters der Aufklärung“. Im Anbau befindet sich das historische Archiv Halberstadts.

- *alle Räume über Rampen zugänglich*
- *Aufzug vorhanden*
- *rollstuhlgerechte Toilette vorhanden*
- *ca. 5 min vom Dom, mit Begleitperson, Fußweg mit Altstadt-pflaster*



Halberstadt Information



Öffnungszeiten :

Mai – Oktober:
Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr
So 10 – 13 Uhr

November – April :
Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Hinter dem Rathause 6
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 55-1815
Telefax: 03941 55-1089
e-mail: halberstadt-info@halberstadt.de